

TANZTHEATER AM STAATSTHEATER COTTBUS · ANNA HUBER

COTTBUS

Sein 1992 arbeitet Anna Huber am beim Tanztheater des Staatstheaters Cottbus. Ausgangspunkt zu ihrem Stück "dualLein" für drei Tänzer sind die Fragen "Wohin führt Fremdsein? Fremd in der Fremde, fremd in der Heimat. Wird man sich selber fremd?".

Anna Huber has been working with the Tanztheater of the State Theatre of Cottbus since 1992. The basis for her piece "dualLein" for three dancers is the question "What does being a stranger lead to? Being a stranger in foreign countries, being a stranger in a native country. How does one estrange oneself from oneself?".

KÜNSTLERISCHE LEITLINIE

Ehrlichkeit auf der Suche nach eigenen Wegen.
Eine Suche entlang der Grenzen.
Versuche, Schritte über die Grenze zu tun.
Eine Gesamtheit von Mensch, Bühne, Licht, Ton.

ZUKUNFT DES TANZES

Der Tanz als Sprache, die sich immer neu artikulieren muss. Die Perfektion der Körpermachine stößt an ihre Grenzen. Mich interessiert der Mensch in seiner Widersprüchlichkeit, nicht die Kunststücke. Ich hoffe, daß nicht auch der Tanz die Sprache verliert.

KÜNSTLERISCHE TRADITIONEN

Nach einer zeitgenössischen Tanzausbildung Suche nach eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zwischen Tanz und Theater. Beeindruckt von den Pionierinnen des deutschen Tanztheaters. Die japanische Kultur fasziniert mich, der Gegensatz von vollendetem Schönheit und abgrundtiefer Hässlichkeit.

HINTERGRÜNDE

Die Zeit, in der wir leben, beschäftigt, bedrückt und inspiriert mich und kann aus meiner Arbeit nicht ausgeklammert werden.



ARTISTIC CONCERN

Honesty in looking for individualistic paths.
A search along frontiers.
Attempts to do steps across borders.
A unity of dancer, stage, lighting, and sound.

FUTURE OF DANCE

Dance as a language that continuously has to find new ways of articulation. Perfecting the body as a machine is reaching its utmost limit. I am interested in man in his inconsistency, not in arty works. I hope that dance will not follow in losing its voice.

ARTISTIC TRADITIONS

After a training in contemporary dance, I have been looking for new possibilities of expression in the area between dance and theatre. I am impressed by the pioneers of German dance theatre. I am fascinated by Japanese culture, the opposition of perfect beauty and abysmal ugliness.

BACKGROUND

The present we live in concerns, moves, and inspires me and cannot be excluded from my work.

WICHTIGSTE GASTSPIELE / MOST IMPORTANT PERFORMANCES

Tour with "Ordo virtulum", August to October 1991

Theater im Künstlerhaus Wien (with Willi Dorner + Co.), June 1992

Engagement at Staatstheater Cottbus, 1992 to 1994

SPIELBEREITE PRODUKTIONEN / TOURABLE PRODUCTIONS

"dualLein" (3 dancers)

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND

1994
BERLIN

1996
FRANKFURT

1998
MÜNCHEN